

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87
www.schweinheim.info
Geöffnet mittwochs 10–18 Uhr



WIR LIEBEN HEIMAT



Ausstellung von historischen Schweinheimer Original-Ansichtskarten am 10. und 17. Juni

Am Mittwoch 10. und 17. Juni zeigen wir jeweils von 10-17 Uhr in unserer Geschäftsstelle in der Marienstraße Originale von historischen Post- bzw. Ansichtskarten aus Schweinheim. Unser Mitglied Manfred Rothenbücher, Sammler aus Leidenschaft, stellt einen Teil seiner Schweinheimer Ansichtskartensammlung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Jeweils um 14.30 Uhr geht Rothenbücher in einer kurzen Führung auf die Besonderheiten seiner Sammlung ein. Ansichtskarten wurden meist aus besonderen Anlässen, wie Vereinsjubiläen oder anderen Festlichkeiten erstellt. Viele



solcher Karten sind handkoloriert, weil die Farbfotografie zu dieser Zeit noch nicht so gut entwickelt, teuer und aufwändig war. Eine Ansichtskarte zeigt den Aussichtsturm auf dem Stengerts. „Turm bestiegen“ ist auf der Rückseite per Stempel vermerkt. Sehr

oft gab es auch Ansichtskarten mit mehreren Bildern, mit denen bis in die 60er Jahre meistens Gaststätten für sich warben. Viele dieser Gaststätten sind heute größtenteils verschwunden. Beispielsweise pries sich die allseits beliebte Gaststätte Dümpelsmühle als „Sommerfrische“ an.

Die gesamte Schweinheimer Bevölkerung ist zu dieser Ausstellung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Jahressgabe 2015 ist abholbereit

Ab sofort kann die Jahressgabe 2015 in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Neben dem Jahresbericht 2014 des Vorsitzenden wird diesmal von den acht Mühlen in Schweinheim berichtet.

Ist Ihr Konto noch aktuell?

Im Laufe des Monats Juni werden wir die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015 einziehen. Bitte melden Sie sich schriftlich, auch per Mail, (mail@hugv-schweinheim.de) wenn sich Ihre Kontonummer geändert hat oder Sie zu einer anderen Bank gewechselt sind. Ansonsten verursachen Sie unnötige Bankkosten, die wir Ihnen belasten müssten. *Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.*

Eine gemeinsame Veranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins und des Archäologischen Spessart-Projekts

Vortrag:

Die Eingemeindung Schweinheims 1939

Der Geschichtsstudent an der Würzburger Julius-Maximilians-Universität Benjamin Nickel, Mitglied unseres Vereins, hat sich diesem Thema gewidmet: Er hat eine Bachelor-Arbeit zu diesem Thema verfasst und kann durch seine Recherchen über interessante Neuigkeiten berichten.

Am Freitag, dem 17. Juli hält er seinen Vortrag im Gemeindehaus Maria Geburt in der Marienstraße um 19 Uhr.

„75 Joä Schwojje bei Aschebäisch“. Diese Zeile konnte man im Juni und Juli 2014 auf vielen Plakaten in Schweinheim und auf der Festschrift zu eben diesem Anlass lesen. Hätte man vorher die Schweinheimer gefragt, seit wann sie zu Aschaffenburg gehören, hätten die Wenigsten eine Antwort



Auflösung unseres Mai Heimat-Rätsels

Armin Kolb schreibt uns dazu: Das gesuchte Haus steht an der früheren Obernauer Str. Hierzu schreibt Pfarrer Schweinheim in seinem Buch „Das Pfarrdorf Schweinheim“ ... Die älteste Niederlassung an dieser Straße war die Nr. 6, die 1803 errichtet wurde. Der Ur Großvaters des damaligen Besitzers Philipp Schnatz hieß Christoph. In der Kaplaneistiftungsurkunde vom 6. Juni 1751 unterschrieb er mit Stuffel Schnatz. Deshalb heißt die seit 1908 getaufte Obernauer Straße heute noch im Volksmund „Stuffelshohl“. 1939 wurde die Obernauer Straße umbenannt in Bischbergstraße – es gab in der Stadt schon eine Obernauer Straße. Das gesuchte Anwesen hat heute die Anschrift Bischbergstraße 29. ... Im Erdgeschoss straßenseitig gibt es den Lebensmittelladen nicht mehr.

Das Lebensmittelgeschäft wurde geführt von Margarete Hirsch. Sie wurde 88 Jahre alt (*1885 † 1973) ... Solche Geschäfte waren die Supermärkte von damals.

Die Lösung: Ehemaliges Lebensmittelgeschäft Hirsch in der Bischbergstraße.

Gewonnen hat Albrecht Elbert aus Blankenbach, ein gebürtiger Schweinheimer.

Herzlichen Glückwunsch und Danke an alle Teilnehmer fürs Mitmachen.

geben können. Doch wie wurde aus der eigenständigen Gemeinde ein Stadtteil? In Verhandlungen zwischen dem Gemeindevorstand, dem Bezirk und der Stadt Aschaffenburg entschied sich die Zukunft Schweinheims. Es gab schon zu Beginn der 30er Jahre Bestrebungen seitens der Stadt, Schweinheim einzugemeinden, aber damals war der Widerstand der Bürger zu groß.

Gegen Ende dieses Jahrzehnts war die Zeit zur Eingemeindung reif. Dass dies aber nicht zum Nulltarif möglich war, war sowohl dem Oberbürgermeister als auch dem Stadtrat Aschaffenburgs klar. Nach zähen Verhandlungen zwischen der Gemeinde Schweinheim, der Stadt Aschaffenburg und dem Bezirk gab es Gewinner und Verlierer.

HUGV_Schweinheim_MTB_20150605_Postkartenausst_Jahressgabe_Konto_Raetsel



Heimat-Rätsel im Juni

Ein bekanntes Haus mit einer markanten Treppe in einer bekannten Straße in Schweinheim.

Unsere Frage diesen Monat: Wie hieß die Straße und welche Gastwirtschaft ist zu sehen?

Bei mehreren richtigen Lösungen, entscheidet das Los. Viel Glück.

Als Gewinn gibt es, die beliebte Wanduhr mit Schweinheimer Motiv.

Das Gewinner-Los ziehen wir am Mittwoch, 24. Juni 2015.

Lösung:

Name:

Telefon:

Anschrift: